

	Unterrichtsvorhaben	UV 1: Was ist Kunst?	UV 2: Design	UV 3: Freie Zeichnung und Objektzeichnung
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung			ELP1, ELP4, ELP5 ELR1
	Bilder als Gesamtgefüge			GFP1, GFP2 GFR2, GFR4
	Bildstrategien		STP1, STP3	STP1, STP2, STP3 STR1, STR2
	Bildkontexte	KTP1	KTP1	
Inhalte	Inhalte	-Abgrenzung Kunst / Design -Verständigung über unterschiedliche Kunstbegriffe	-Definition Design -Designgeschichte -Entwurfszeichnung -Herstellen eines Designobjektes	-experimentelle Zeichenübungen: verschiedene Verfahren, subjektiver Ausdruck -zeichnerische Grundlagen, insbesondere Erzeugung von Plastizität durch Hell-Dunkel-Modulation und Schraffuren, Wiederholung Perspektive
	Materialien/Medien	Bildbeispiele, Lernplakate, Arbeitsblätter	-Bildbeispiele, Arbeitsblätter -Materialien je nach Aufgabenstellung (Designobjekt)	Kohle und/oder Kreide, weicher Bleistift (2-4B)
	Epochen/Künstler	Künstler: z.B. Marcel Duchamp, Josef Beuys, Alexander McQueen	wesentliche Designepochen	Epochen: Renaissance, Expressionismus (auch Druckgrafik) Künstler: z.B. Dürer, Rembrandt, Munch, Kirchner
	Fachliche Methoden	-kriteriengeleitete Einordnung -Perzept	-Entwicklung von der Ideenskizze bis zur Konstruktionszeichnung mit Farbgestaltung -konstruktives Bauen -Reflexion der eigenen praktischen Ergebnisse	-Naturalismuskriterien -Darstellung von Dreidimensionalität / Plastizität und Stofflichkeit -Reflexion der eigenen praktischen Ergebnisse
Leistungskonzept	Diagnose			
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit			
	Leistungsbewertung Klausur		Gestaltungsaufgabe mit Kommentar	Gestaltungsaufgabe mit Kommentar

Im ersten Halbjahr wird eine Klausur geschrieben, im zweiten Halbjahr zwei. Insgesamt werden eine Klausur mit theoretischem und zwei mit praktischem Schwerpunkt gestellt, wobei eine der beiden Klausuren mit praktischem Schwerpunkt durch eine gestaltungspraktische Hausarbeit ersetzt werden kann.

	Unterrichtsvorhaben	UV 4: Plastik im Raum Bitte Rücksprache mit der Fachschaft wegen Q-Phase	UV 5: Malerei: Einführung in die Bildanalyse	UV 6: Gestaltungsmittel Farbe
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP3, ELP4, ELP5 ELR3, ELR4, ELR5	ELR1, ELR2, ELR4, ELR5	ELP1, ELP2, ELP4, ELP5 ELR1, ELR2, ELR4, ELR5
	Bilder als Gesamtgefüge	GFR1, GFR2	GFP1, GFP2, GFP3 GFR1, GFR2, GFR5, GFR6	GFP2, GFR3
	Bildstrategien	STP1, STP3		STP1
	Bildkontexte	KTP1 KTR1	KTP1 KTR1, KTR2	KTP1
Inhalte	Inhalte	-Definition Plastik / Skulptur -Ortsbezug von Plastiken -Proportionen der menschlichen Figur (Grundlagen)	-Definition Stillleben -Analyse Komposition/Fläche, Farbe, Bildraum -Symbolbedeutung von Motiven und Bedeutungswandel	-das Gestaltungsmittel Farbe und dessen Anwendung -Farbfunktionen -impressionistische und expressive Malerei
	Materialien/Medien	-Bildbeispiele, Arbeitsblätter -Ton oder Modelliermasse	-Bildbeispiele, Arbeitsblätter	Pastellkreide oder Acryl/Gouachefarben oder farbiger Linoldruck
	Epochen/Künstler	Zwei moderne künstlerische Konzepte, z.B. Slinkachu (Streetart)	-barockes Stillleben -einige exemplarische Portraits (z.B. „Der Kaufmann“ von Holbein / Rollenbild)	Künstler: z.B. Monet, Kirchner, Münter
	Fachliche Methoden	-modellierendes Verfahren -Reflexion der eigenen praktischen Ergebnisse	-werkimmanente Analyse und Interpretation -Kompositionsskizze -Perzept	-Maltechnik: Farbauftrag, Farbmodulation -Reflexion der eigenen praktischen Ergebnisse
Leistungskonzept	Diagnose			
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit			
	Leistungsbewertung Klausur		Bildanalyse mit Deutungsansatz	Gestaltungsaufgabe mit Kommentar

benötigte Materialien: Aquarellstifte, Schnellhefter, Blankoheft oder Skizzenblock (abhängig von der Lehrkraft), Bleistifte in unterschiedlichen Härtegraden (siehe Klasse 9), Pinsel (siehe Klasse 5)

Qualifikationsphase (Q1+Q2)

Die für die Qualifikationsphase vier obligatorischen UVs sind in ihrer Reihenfolge veränderbar. Außerdem handelt es sich bei den Inhalten, Epochen, Künstlern und fachlichen Methoden um Vorschläge, sie sind also nicht obligatorisch, sondern können individuell angepasst und gefüllt werden. Zentralabiturthemen können entweder in die bestehenden UVs eingearbeitet oder als separate UVs ergänzt werden. Die erste Klausur in der Q1 ist immer eine mit praktischem Schwerpunkt, die zweite eine mit theoretischem. Im zweiten Halbjahr der Q1 wird die erste Klausur bei einigen SuS durch eine Facharbeit ersetzt (Gk 3 SuS, Lk 5 SuS). Außerdem kann in der Q1 anstelle einer Klausur mit praktischem Schwerpunkt eine gestaltungspraktische Hausarbeit geschrieben werden.

	Unterrichtsvorhaben	UV: Plastik	UV: Fotografie/ digitale Collage
Kompetenz	Elemente der Bildgestaltung	ELP 2, ELP 3, ELR 2, ELR 4	ELP1, ELP 3, ELP 4, ELR 1, ELR 3, ELR 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 1, GFP 2, GFP 3, GFR 2, GFR 3, GFR 4, GFR 5, GFR 6	GFP 1, GFP 2, GFR 1, GFR 2, GFR 3, GFR 5, GFR 6
	Bildstrategien	STP 1, STP 2, STP 3, STP 5, STP 6, STP 7, STR 1, STR 2, STR 3, STR 4	STP 1, STP 2, STP 5, STP 6, STP 7, STR 1, STR 4
	Bildkontexte	KTP 1, KTP 2, KTP 3, KTR 1, KTR 2, KTR 3	KTP 1, KTR 1, KTR 5
Inhalte	Inhalte	-Definition Plastik / Skulptur -Gestaltungsmittel der Plastik: Körper-Raum-Verhältnis, Bewegung und Gerichtetheit, Komposition und Form, Proportion und Plastizität, Material und Oberfläche, Größe und Aufstellung -Naturalismuskriterien bezogen auf die Plastik	- Gestaltungsmittel der Fotografie: Kameraperspektive/Betrachterstandpunkt, Einstellungsgröße, Schärfe/Unschärfe, Lichtführung/Beleuchtung, Farbe, Raum, Fläche
	Materialien/Medien gestaltungspraktische Aufgaben	-praktische Arbeit mit Ton -fakultativ: zusätzlich skulpturierendes Verfahren (z.B. Seife, Gips)	-Anwendung der Gestaltungsmittel der Fotografie -digitale Bildbearbeitung mit Photoshop
	Epochen/Künstler	-vom Mittelalter bis zur Gegenwart: z.B. Michelangelo Buonarotti, Auguste Rodin, Wilhelm Lehmbruck, Constantin Brancusi, Alberto Giacometti, Henry Moore	-Geschichte der Fotografie -dokumentarische und inszenierte Fotografie
	Fachliche Methoden	-werkimmanente Analyse und Interpretation von Plastiken -Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten -Kompositionsskizze -Perzept -aspektbezogener Vergleich von Plastiken	-Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten -Werkanalyse von Fotografien -aspektbezogener Bildvergleich
Leistungskonzept	Diagnose	-Umgang mit dem Material Ton (Proportion, Standfestigkeit, Oberfläche) -raumillusionäre Darstellung / Allansichtigkeit -aussageverstärkende Abstraktion	-Gestaltungsmittel der Fotografie -Gestaltungsmittel der Collage
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: -Entwurfszeichnungen -gestaltungspraktische plastische Ausarbeitung -Reflexion der eigenen praktischen Ergebnisse	Kompetenzbereich Produktion: -Anwendung von Gestaltungsmitteln der Fotografie -digitale Bildbearbeitung unter gestalterischen Gesichtspunkten -Reflexion der eigenen praktischen Ergebnisse
	Formen der Leistungsüberprüfung: Klausur	Aufgabenart I oder II	Aufgabenart I oder II

	Unterrichtsvorhaben	UV: Objekt / Installation	UV: Malerei
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP 2, ELP 3, ELR 2, ELR 4	ELP 2, ELP 3, ELR 2, ELR 4
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP 2, GFP 3, GFR 1, GFR 2, GFR 3, GFR 4, GFR 5, GFR 6	GFP 1, GFP 2, GFP 3, GFR 2, GFR 3, GFR 4, GFR 5, GFR 6
	Bildstrategien	STP 1, STP 2, STP 5, STP 6, STP 7, STR 1, STR 2, STR 3	STP 1, STP 2, STP 3, STP 5, STP 6, STP 7, STR 1, STR 2, STR 3, STR 4
	Bildkontexte	KTP 1, KTP 3, KTR 2, KTR 3, KTR 4, KTR 5	KTP 1, KTP 2, KTP 3, KTR 1, KTR 2, KTR 3
Inhalte	Inhalte	-Untersuchung symbolischer und narrativer Mittel -Definition Objekt, Installation	-Naturalismuskriterien -Gestaltungsmittel der Malerei (Schwerpunkt: Farbe, Komposition)
	Materialien/Medien gestaltungspraktische Aufgaben	- Objekt oder Montage oder Installation	z.B. -Aquarellstifte -Pastellkreide -Acrylfarbe
	Epochen/Künstler	-Künstler, die sich in ihrem Werk auf individuelles und kollektives Erinnern beziehen: z.B. Christian Boltanski, Niki de Saint Phalle, Rebecca Horn -fakultativ: moderne Denkmalkunst (Denkmal für die Bücherverbrennung Bebelplatz Berlin)	-von der Renaissance bis zur Gegenwart: z.B. - Mittelalter und Renaissance (Leonardo da Vinci, Albrecht Dürer) - Romantik (C.D. Friedrich) - Impressionismus (Claude Monet) - Expressionismus (Vincent van Gogh, Franz Marc) - neue Sachlichkeit (Otto Dix)
	Fachliche Methoden	-Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten -Analyse einer Installation -Perzept -aspektbezogener Vergleich	-werkimmanente Analyse und Interpretation von Grafiken und Gemälden -Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten -Kompositionsskizze -Perzept -aspektbezogener Vergleich
Leistungskonzept	Diagnose	Werkbuch	-Hell-Dunkel-Schattierungen zur Erzeugung von Plastizität -Komposition -Farbe -Stofflichkeit
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit	Kompetenzbereich Produktion: -Entwurfszeichnung -gestaltungspraktische Ausarbeitung -Reflexion der eigenen praktischen Ergebnisse	Kompetenzbereich Produktion: -Entwurfszeichnungen -gestaltungspraktische malerische Ausarbeitung -Reflexion der eigenen praktischen Ergebnisse
	Formen der Leistungs- überprüfung: Klausur	--Aufgabenart I oder II	Aufgabenart I oder II